

Beratung mit dem Handlungsleitfaden Nachhaltige Logistikstandorte



Handlungsleitfaden

Handlungsleitfaden zur Beratung von Unternehmen

Die Logist.Plus Publikation „Nachhaltigkeit in der Logistik - Handlungsleitfaden für die Standortgestaltung“ bietet Unternehmen praxisnahe Unterstützung, um Nachhaltigkeit am Logistikstandort zu integrieren.

Handlungsleitfaden:



https://logistplus.wlabonn.de/images/PDFs/Publikationen/LogistPlus_Nachhaltige_Logistik_Handlungsleitfaden_Standortgestaltung.pdf



Handlungsleitfaden

Mit dem Handlungsleitfaden werden Unternehmen **an das Thema herangeführt und für die vielfältigen Aspekte einer zukunftsfähigen Standortgestaltung sensibilisiert.**

Durch die Vorstellung bereits bestehender **positiver Beispiele nachhaltiger Logistikimmobilien** wird aufgezeigt, wie eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Gestaltung erfolgreich umgesetzt werden kann.

Der Leitfaden ermöglicht es Unternehmen, ihre eigenen Bedarfe zu analysieren und konkrete, individuelle Ziele für die Gestaltung ihres Standorts zu definieren.

Praxisbeispiele:



<https://logistplus.wilabonn.de/index.php/praxisbeispiele>

Schulungskonzept

Ergänzt wird der Leitfaden durch ein im Projekt erprobtes Schulungskonzept, das Unternehmen Schritt für Schritt durch den Beratungsprozess führt und eine zielgerichtete Planung unterstützt.

Das Konzept stellt 3 Ansätze vor:

1. Einzelgespräch im Unternehmen
2. Workshop „Nachhaltige Logistikstandorte und KI“
3. Impulsberatung für mehrere Unternehmen



Schulungskonzept

1. Einzelgespräch mit einem Unternehmen (2-2,5h)

Zu Beginn der Schulung steht das bilaterale Gespräch mit dem Logistikunternehmen. In Absprache mit dem Unternehmer könnte die Wirtschaftsförderung zum Gespräch eingeladen werden.

+ Vorbereitung: Die 7 Kapitel des Handlungsleitfadens auf das zu besuchende Unternehmen beziehen. Welche Kapitel könnten für das Unternehmen interessant sein?

Schulungskonzept

1. Einzelgespräch im Unternehmen(2-2,5h)

+ Durchführung

- Einführung: Kurzvorstellung Projekt Logist.Plus inklusive Handlungsleitfaden und Homepage.
- Vorstellung Unternehmen: Was ist eventuell schon geplant?
- Vorstellung der 7 Kapitel in Bezug zum beratenden Unternehmen.
- Praxisbeispiele nennen und auf das Unternehmen beziehen.

Schulungskonzept

1. Einzelgespräch im Unternehmen

+ **Durchführung:** Einstieg in den Dialog mit individuell angepassten Fragen

- Ist der Bebauungsplan für die bestehende Fläche bekannt?
- Ist der Bebauungsplan für die neue Fläche im Fall einer gewünschten Umsiedlung bekannt?
- Warum möchte das Unternehmen eine Beratung?
- Gibt es einen externen Druck, z.B. durch Kunden/-innen, Kommune, Politik?

Schulungskonzept

1. Einzelgespräch im Unternehmen

+ Durchführung: Ist-Analyse

- Ist-Analyse: Ist die bestehende Fläche zu klein und es soll auf der bestehenden Fläche erweitert werden oder eine neue Fläche gesucht werden?



Schulungskonzept

1. Einzelgespräch im Unternehmen

+ Durchführung: Ist-Analyse

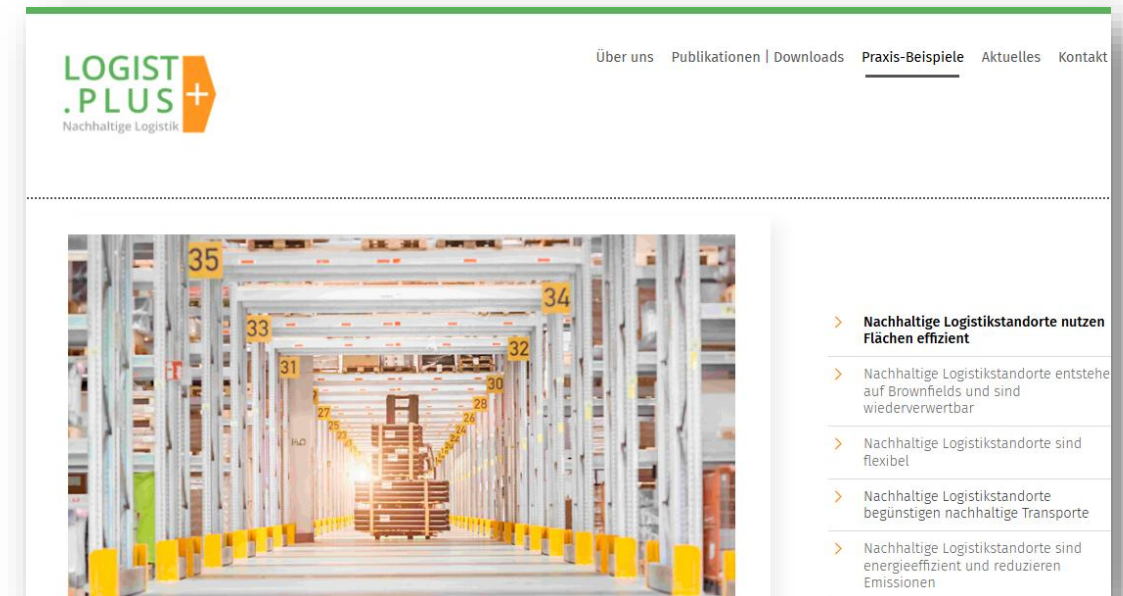
- Gibt es bereits Kontakt zur Kommune, zur Politik? Gibt es eventuell Gegenstimmen gegen ein geplantes Vorhaben? Wenn ja, welche Argumente bestehen und mit welchen Themen aus dem Handlungsleitfaden können diese Argumente entkräftet bzw. im Dialog geschlichtet werden? (Bsp.: Energieeffizienz, Artenschutz, Arbeitsplätze, Verkehrsströme, Flächeneffizienz, Nachnutzung, ...)

Schulungskonzept

1. Einzelgespräch im Unternehmen

+ Abschluss:

- Der Handlungsleitfaden, die Homepage und die Praxisbeispiele sind bekannt.
- Kontakte für weitere Informationen und Unterstützung (z.B. Wirtschaftsförderung) werden genannt.



<https://logistplus.wilabonn.de/index.php/praxis-beispiele>

Schulungskonzept

1. Einzelgespräch im Unternehmen

+ Abschluss:

- Das Thema Fördermöglichkeiten wird benannt und Infoquellen angegeben, bei denen man sich über bestehende Förderungen informieren kann.
- KNI e.V.: Gibt es KNI-Mitglieder, die den Prozess bereits durchlaufen haben? Wenn ja, Kontaktabahnung für Austausch vermitteln.

Schulungskonzept

1. Bilaterale Gespräche

+ To do für das Unternehmen:

- Individuelles Szenario für den Logistikstandort mit dem erworbenen Wissen erstellen.
- Machbarkeit bzgl. Bebauungsplan prüfen und die Möglichkeit in der Kommune abfragen, inwieweit der Bebauungsplan evtl. angepasst werden kann, wenn eine nachhaltige Nutzung einer Fläche geplant ist (Bsp. Anpassung der Bebauungshöhe, um mehr Flächeneffizienz zu erzielen).

Schulungskonzept

1. Bilaterale Gespräche

+ To do für das Unternehmen:

- Machbarkeit bzgl. Wirtschaftlichkeit prüfen (Bsp. Durch Energieeffizienz Kosten einsparen und dadurch Investitionen möglich machen).
- Mögliche Förderungen ermitteln.

Schulungskonzept

1. Bilaterale Gespräche

+ To do für das Unternehmen:

- Stakeholder und ihre Argumente kennen und dokumentieren. (Bsp.: Anwohnende, Politik, Verwaltung, Naturschutzverbände, Personen sozialer Einrichtungen, ...).
- Dialog mit den Stakeholdern suchen und gemeinsam Lösungen finden. Dafür im Vorfeld mit fachlich gutem Wissen zum Thema nachhaltige Logistikstandorte gut vorbereitet sein auf Gegenstimmen und diese lösungsorientiert entkräften.



Schulungskonzept

1. Bilaterale Gespräche

+ To do für das Unternehmen:

- Planungen für Logistikstandort visualisieren.
- KI für Recherche und Argumentationskette und Visualisierung nutzen.



Schulungskonzept

2. Workshop „Nachhaltige Logistikstandorte und KI“

+ Workshopidee:

- Präsenz-Format (5 Stunden)
- Handlungsleitfaden vorstellen inkl. Verweis auf Homepage Logist.Plus
- Herangehensweise für Unternehmen kurz skizzieren

Schulungskonzept

2. Workshop „Nachhaltige Logistikstandorte und KI“

+ Workshopidee:

- Einführung in die KI-Nutzung: effektive Prompts, Sicherheitsthemen, Ergebnisse in Text, Bild und Film
- Praktische Anwendung: Einen nachhaltigen Logistikstandort für die eigenen Bedarfe mit KI entwickeln.

Schulungskonzept

3. Impulsberatung für mehrere Unternehmen

+ Inhalt & Ablauf:

- Online-Format (30 Minuten)
- Handlungsleitfaden vorstellen
- Herangehensweise für Unternehmen kurz skizzieren: Was kann ich nach der Impulsberatung nun tun, an wen kann ich mich wenden?
- Kontakte nennen: Wirtschaftsförderungen, KNI e.V.,